

ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

ERSTAG 22. FEBRUAR 2007

D 8877 NR. 34 JAHRGANG 26

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/2S
GLEUELER STR. 60 50931 KOELN

041441 2.106 7

40.783

Auch Prediger sind für Polio-Impfungen

Schluckimpfungen gegen Polio sind in Westafrika umstritten. Die WHO hat es mit gezielten Kampagnen geschafft, islamische Gelehrte als Verbündete zu gewinnen.

GESUNDHEITSPOLITIK 9



Weniger Gewinn durch Basistarif

Wenn der Basistarif kommt, wird der Gewinn aus privaten Leistungen sinken. Ärzte, die genau kalkulieren, werden daraus ihre Konsequenzen ziehen.

WIRTSCHAFT 14



„Und plötzlich bist Du arm“

Unter dem Motto „Und plötzlich bist Du arm“ ruft die Diakonie der Landeskirche Hannover, Bürger dazu auf, in der Fastenzeit unter Hartz-IV-Konditionen zu leben.

PANORAMA 16

DES TAGES m Skifahren muss Insulindosis runter

Insulinpflichtige Typ-2-Diabetiker müssen beim Skifahren keine Hypokämien fürchten, wenn sie eine Austregel für den Insulinbedarf beachten: Bei maximal einer halben Stunde Wintersport brauchen sie an der Insulindosis zu ändern. Je länger Ski gefahren, sollte die Insulindosis je nach Intensität um 30 bis 50 Prozent reduziert werden. Der Blutzucker sollte auf jeden Fall halbstündlich kontrolliert werden, rät Professor Martin Halle von der TU München. Zu niedrige Werte können dann durch Energieriegel ausgeglichen werden. Auch am Abend muss die Insulindosis angepasst werden – meist ist sie niedriger ausgefallen, da die körperliche Aktivität am Tag die kör-

Ob Qi Gong oder Yoga: Kassen werben für Wellness-Reisen

Reisezuschuss für GKV-Versicherte erzürnt Ärzte

HEIDELBERG (mm/fst). Die Reisekosten naht: Bei Wellness-Reisen im In- und Ausland zahlen viele Krankenkassen den Versicherten einen Zuschuss. Dass dies legal ist, bringt viele Ärzte in Rage.

Bis zu 150 Euro zahlen die Krankenkassen pro Person jährlich als Reisezuschuss. Reiseveranstalter wie DERTOUR, Dr. Holiday oder TH

formgesetzt im Jahr 2000 verpflichtet, die allgemeine und betriebliche Gesundheitsförderung zu unterstützen. Rund 180 Millionen Euro (pro Versichertem 2,56 Euro) sollen die Kassen für Prävention jährlich ausgeben. Der Paragraph 20 SGB V zielt aber nicht auf Wellness, „gemeint sind vielmehr die Förderung von Arbeits- oder Impfschutz und die Unterstützung von



Das Vertragsarztrecht erschließt den Kollegen neue Wege. Was ist möglich? Darauf geben vier Fachleute Antworten. Foto: Imago/Montage: sth

Fragen Sie unsere Experten